Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 11

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bu Inftruktoren II. Klaffe ber Kavallerie: Die herren R. Caviezel von Chur, Stabsmajor A. Schmid von Stein am Rhein, hermann Fischer, bish. Unterinstruktor, von Reinach.

Beim Instructionspersonal ber Scharfichüten: Als Inftructor II. Rlaffe hrn. Stabsoberlieutenant B. Isler, bieber Unterinsfiructor, von Kaltenbach.

Beim Inftruktionspersonal bes Sanitatewesens: Als Inftruktor II. Klasse or. C. Witschi, bisheriger Unterinstruktor, von hindelbank.

Ausland.

Frankreich. (Ueber bie Befestigungsprojecte). Neueren Nachrichten öffentlicher Blatter entnehmen wir in Bezug ber Befestigungs-Arbeiten und Projecte Frankreichs Folgendes:

Baris. Bon ben Subforts find Iffy und Banves bereits temolirt und ce foll nun auch Montrouge an bie Reihe kommen.

Die übrigen Werke sollen erhalten bleiben, aber in zweite Linie treten, mahrend ber Bau von sechs neuen Forts auf ben Hohen bei Montretout, Meubon, Chatilion, Bagneur, Thiais und Choisy le Roi, letteres unmittelbar an ber Seine gelegen, beabsichtigt wird, welche Werke nunmehr bie erfte Befestigungstinte zu bilben bestimmt find.

Ge verlautet auch, baß bie Frage in Berathung gezogen wirb, ob bie Befestigungen im Guben nicht bis Juvify auszubehnen maren.

Ueber bie ju mablenden Buntte fur bie Neuanlage von Gurtelforts auf der Strede zwischen bem rechten Seines und bem tinten Marne: Ufer ist noch teine Entscheidung getroffen; bagegen besteht, fur ben Terrainabschnitt zwischen bem rechten Mærneund dem rechten Seine-Ufer das Project, seche neue Forts in einer Entsernung von 12—20 Kilometer vom Mittelpuntte ber Stadt (Notre-Dame) zu erbauen.

Fur biefe Berte find folgende Bunfte bestimmt :

- 1. Anfohe von Orgemont, 12 Kilometer von Baris und 124 Meter über ber Deereofface;
- 2. Daumont, in bem Balbe von Montmorency, 20 Kilometer von Baris :
- 3. Schlof Ecouen auf 19 Kilometer von Paris; diefes Fort foll am ftartften gehalten werben;
- 4. Orme be Merles, 12 Kilometer von Baris und 112 Meter über ber Meeresfläche, zwischen Goneffe-Billepoint und Grand-Tremblan;
- 5. Tour Genelon bei Baujours, 12 Risometer von Paris unb 126 Meter über bem Meeresspiegel;
- 6. Anhohe bei Chelles, 19 Rifometer von Paris und 107 Meter über bem Deere.

Diese Forts sollen bem Bernehmen nach in vier Jahren ausgebaut sein und find fur ben Bau berfelben 30 Millionen Francs veranicilagt.

Durch bie Ausführung bieses Projectes wurden jene beherrsichenden Positionen, von welchen aus im letten Kriege die beutschen Armeen am Erfolgreichsten das befestigte Paris angesgriffen haben, besetzt und badurch ber Umfang der äußeren Gürtellinie von 11 auf 20 Meilen, daher so bebeutend vermehrt werden, daß eine Cernirung des in seinen Fortisicationen erweiterten Paris nur mit einem außerordentlichen Auswande an mobilen Truppen und unter den größten Schwierigkeiten — ja taum je erfolgreich durchzuschühren ware. Auch an ein Bombarbement der Stadt ware wohl nicht mehr zu benten, so lange der Angreiser sich nicht in den Besüt einiger Gürtelwerke gesett batte.

Es soll ferner auch bie Absicht bestehen, bie Dauptumfassung im Besten zu erweitern und fie so weit vorzuschieben, baß Elichy la Garonne, Levallois, Billiers, Reuilly, St. James, Boulogne und Billancourt von berfelben eingeschlossen und bie ganze Dalbinsel, die von ber großen Serpentine ber Seine ges bilbet wird, beherrscht werbe. Diese lette Radricht scheint nicht sehr glaubwurdig, obwohl fie bem officiofen "Bien public" entnommen ist.

Bum Schute ber Oftgrenze Frankreiche foll übereinstimmenben Nachrichten zufolge ein ganges System von Lagerfestungen errichtet werben.

Als Buntte fur biefelben werben genannt :

In erfter Linie: Frouard an ber Mofel, Belfort, Montbellarb und Befangon.

Sowohl Belfort als Bejangon follen Armeen von 200,000 Mann aufnehmen und benfelben gesicherten Lagerraum bieten können. Belfort will man nach Baris zur ftarkften Festung machen.

Die Brojecte fur Belfort und Befançon follen ichon ausgearbeitet fein; ihrer Ausführung fteht nur noch bie Occupation im Mege-

In zweiter Linie : Chalons, Langres und Dijon.

Um bieses Bertheibigungsspftem zu veroollständigen, will man die Befestigungen von Seban, Mezieres und Berbun erweitern, beziehungsweise durch Borwerte verstärten und die Jura-Bäffe durch Forts sperren. Anschließend an die genannten Lagersfestungen soll, Front gegen Suden, eine Befestigungslinie gesichaffen werden, die sich einerseits an den Douds, anderseits an die Loire lehnt. — Als zu besestigende Punkte in derselben werden Chagny, Autun, Nevers, Bourges und Tours genannt und soll an den Festungen von Nevers und Bourges auch schon eifrigst gearbeitet werden.

Letterer Ort ift abermals, wie unter ber imperialistischen Regierung, bestimmt, ein Saupt-Baffenplat und großes Arfenal von Frankreich ju werben.

Im Westen bes Reiches soll in ber Rabe von Rennes, im Morbosten bei Rouen eine Lagerfestung errichtet werben, mahrend im Subosten Lyon und Grenoble ju gleichem Zwede auserwählt wurden.

Much bezüglich bes Ruftenfdunes find große Um- und Bubauten beabfichtigt.

So will man Toulon, Bayonne und La Rochelle burch Bor werke verstärten, bas Fort be Blage, welches bie Girontes Mund bung vertheibigt, reconstruiren und bas kleine Wert be Meboc in ein ftarkes mobernes Fort umgestalten.

Cherbourg wird befestigt und auf ber halbinfel bes Savre, von honsteur nach Fecamp, foll im Bebarfsfalle ein verschanztes Lager angelegt werben.

Calais wird als Festung beibehalten, boch ift es nicht bekannt, ob es irgend eine Umgestaltung erleiben wird.

Bon ben vielen nörblichen Festungen, welche Frankreich besit, sind mit Ausnahme von Lille, Valenciennes, Maubeuge, Douat, Cambrai und Peronne alle übrigen zum Auffassen beantragt.

Ob alle diese vorangeführten Brojecte auch wirklich zur Ausführung gelangen werden, muß bahingestellt bleiben, boch steht außer allem Zweisel, daß Frankreich sich sehr eifrig mit der Lolung ber Befestigungsfrage bes Reiches beschäftigt und, trobbem seine Finangen durch bie auferlegte Kriege-Entschäung hart mitgenommen wurden, bereit ift, fur die fortissicatorische Sicherung bes Landes große pecuniare Opfer zu bringen.

Wir wollen ber Thatigteit auf biefem Gebiete alle Aufmerts samteit widmen und unfere Lefer über alle wetteren Nachrichten, bie vielleicht manche ber gemachten Angaben richtig stellen ober nähere Details barüber bringen werben, im Currenten erhalten.

M. ü. G. b. A. s. u. G. B.

Bei Fr. Schultheft in Zürich find eben eingetroffen: Neber den Ginfluß der Feuerwaffen auf die Taktik.

Bon einem höhern Offizier. Breis 2 Fr. 70 Cts.

Praktische Anleitung bei der Ausbildung der Kompagnie im Felddienst.

Rur den jungen Offizier und Unteroffizier.

Preis 1 Fr. 10 Cts.

Berlag von G. G. Mittler und Sohn in Berlin.